

Der erste (Heim-)Sieg!

Endlich. Zwei Punkte. Was am dritten Spieltag nach großer Ungeduld klingt, hat vor allem zwei Gründe: Einerseits die Erwartungshaltung an unser Team, die mit jeder Verstärkung im Kader gestiegen ist. Andererseits und vor allem aber Spielverläufe, an denen eine Führung wieder hergegeben wurde.

Die großartige Vorstellung der Feldspieler hielt aber nicht die ganze erste Halbzeit an. Besonders bitter: Anfang der Hälfte Zwei blieb die MT über acht Minuten Torlos. Zeit, die die Ostwestfalen längst zum Ausgleich und sogar zur Führung nutzten. Bis zum 26:23 Erfolg der MT blieb es für die Fans teils nervenaufreibend spannend. Bei den Glückwünschen zum Sieg ist daher eine

ten bis zur letzten Minute war die MT im Rückstand, der sich immer weiter vergrößerte.

Weder unsere sonst so starke Abwehr noch der Angriff erhielt Zugriff auf das Spiel. Die Glückwünsche gehen an die Gegner und wir müssen dieses Spiel und das Ergebnis erst einmal verdauen.

Heute begrüßen wir den SC Magdeburg!

Der SCM ist sehr gut in die Saison gestartet. Er ist derzeit zusammen mit Hannover die einzige Mannschaft, die nach vier Spielen Verlustpunktfrei ist.

Sogar dem THW Kiel konnte das Team aus Sachsen-Anhalt in einem packenden Spiel am letzten Spieltag zwei Punkte entreißen. Die Spiele davor waren jeweils Kanter Siege, so dass für den derzeitigen Tabellenführer ein Torverhältnis von + 33 zu verzeichnen ist.

Für unser Team sollte dies einen Anreiz darstellen, sich von der ersten bis zur letzten Minute in der bestmöglichen Form zu präsentieren. Liebe Fans, nach dem letzten Spieltag braucht uns unser Team um so mehr, um das vorherige Spiel zu verarbeiten. Lasst und lautstark helfen!

Gemeinsam mit den Trommlern planen wir Auswärtsfahrten:

So, 22.09. Nordhorn Lingen; Di, 01.10. Leipzig (Pokalspiel); So, 13.10. Wetzlar; Do, 14.11. Minden; Do, 19.12. oder So, 22.12. Magdeburg; So, 29.12. Erlangen. – Anmeldungen nehmen wir am Fanstand in der Halle entgegen.

Mit sportlichen Grüßen
Susanne Wäadow

Foto: H. Hartung



So bekamen wir Fans mit der Eintrittskarte gegen den TBV Lemgo Lippe die „Achterbahnfahrt“ gleich mitgeliefert. Der Start ins Spiel lies unsere Fanherzen höher schlagen: Heiko Grimms Team präsentierte sich hellwach und spielte begeisterten Handball. Besonders die erste Viertelstunde des Spiels konnte zeitweise ein Vorsprung von fünf Toren herausgespielt werden und bis zur siebzehnten Minute hatten sich bereits sieben MT Spieler in die Tor-schützenliste eingetragen. Und das, obwohl sich unser „Simo“ in diesem Spiel gänzlich glücklos präsentierte. Nach 25 Minuten wurde er durch Johan Sjöstrand eingewechselt, der für den Rest des Spieles mit 40% gehaltenerer Bälle zum Erfolg der MT beitrug.

große Portion Erleichterung dabei. Eben Achterbahn inklusive.

Auf die Achterbahn folgte eine Katastrophe in Balingen Weilstetten. Der HBW überrollte die MT, die als Favorit angereist war. Mit minus dreizehn (13!) Toren verloren – das ist nicht erklärbar.

Es ist bekannt, dass der HBW vor allem eines ist: Heimstark. Es ist auch bekannt, dass die Atmosphäre an Yves Kunkel und Kai Häfners alter Wirkungsstätte, der „Hölle Süd“, für die gegnerischen Mannschaften unangenehm ist. Auch dass Vladan Lipovina und Filip Taleski von den RNL den HBW verstärkt haben, ist bekannt. Aber nichts davon erklärt diese hohe Niederlage. Von der ers-